



Pressemitteilung

Dekarbonisierung

Die TPF bestellen 24 Elektrobusse Mercedes-Benz eCitaro

Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Mobilität! Die Freiburger Verkehrsbetriebe (TPF) haben sich bei der Anschaffung ihrer neuen Elektrobusse für das Modell Mercedes-Benz eCitaro der Daimler Buses Suisse SA mit Sitz in Winterthur entschieden. Die erste Bestellung umfasst 24 Elektrofahrzeuge. Die Inbetriebnahme ist für Dezember 2026 geplant.

Die Nachhaltigkeitsstrategie der TPF beschleunigt sich mit der Bestellung von 24 Mercedes-Benz eCitaro von Mercedes-Benz. Ein Kauf, der auf eine Ausschreibung folgte, die das in Winterthur ansässige Unternehmen Daimler Buses Suisse SA gewann. «Nach unseren Kriterien waren diese Fahrzeuge die besten in Bezug auf Technik und Nachhaltigkeit. Wir wählten sie auch wegen des Komforts, den sie den Reisenden bieten. Und schließlich haben sie auch unser Fahrpersonal überzeugt», erklärt Thomas Hans, technischer Leiter Strassenfahrzeuge bei den TPF.

Es handelt sich um 18-Meter-Gelenkbusse und 12-Meter-Schnellladebusse, welche mit einem absenkbaaren Pantographen geladen werden und eine Investition von rund 20 Millionen Franken erfordern. Ein Betrag, welcher bei der endgültigen Auswahl der Optionen variieren kann. Modern und umweltfreundlich, werden sie im Regionalverkehr, aber auch im Stadtverkehr (Agglo und Mobul) ab Dezember 2026 verkehren, unter Berücksichtigung der Lieferfrist.

In der Ausschreibungsphase wurden diese Busse gründlich analysiert und auf dem Netz der TPF ausgiebig getestet. Dieser ersten Bestellung werden weitere folgen. Bei der Ausschreibung haben sich die TPF nämlich verpflichtet, in den nächsten fünf Jahren mindestens 35 und höchstens 183 eCitaro-Fahrzeuge zu erwerben: „Diese Flexibilität ermöglicht es uns, uns an den Willen der Auftraggeber anzupassen, aber auch mit der technologischen Entwicklung der Elektrobusse und der Batterien Schritt halten zu können“, fährt Thomas Hans fort.

Diese Anschaffungen fügen sich in die Nachhaltigkeitsstrategie der TPF ein. Mit der Unterstützung ihrer Auftraggeber streben die TPF nämlich an, ihre gesamte Busflotte auf den konzessionierten Linien bis 2033 zu dekarbonisieren. Derzeit betrifft dies nur 13% der Fahrzeuge (Elektrobusse und batteriebetriebene Trolleybusse). Zur Erinnerung: Das Freiburger Stimmvolk hat im März 2023 einer Erhöhung des Eigenkapitals der TPF um 60 Millionen Franken zugestimmt. Eine Erhöhung, der auch die beiden anderen Hauptaktionäre, nämlich die Stadt Freiburg (12,5 Millionen) und die SBB (3,8 Millionen), folgten. Diese Mittel sollen die TPF insbesondere in die Lage versetzen, in neues, dekarbonisiertes Rollmaterial zu investieren, und dies ohne Zinsbelastung für die Besteller.

Givisiez, 8. Januar 2025

Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe Holding (TPF) AG ist eine aus vier Unternehmen bestehende Gruppe, die in den Bereichen öffentlicher Verkehr, Bahninfrastruktur und Immobilien tätig ist. Die Gruppe zählt mehr als 1400 Mitarbeitende. Ihr Sitz befindet sich in Givisiez.